



Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

48. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 25. Februar 1994

Nummer 10

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
2005 74	1. 2. 1994	Verordnung über Sitz und Bezirk der Staatlichen Ämter für Arbeitsschutz und der Staatlichen Umwelt- ämter	52
2005 7815	1. 2. 1994	Verordnung über Sitz und Bezirk der Ämter für Agrarordnung	55
2251	1. 2. 1994	Bekanntmachung des Inkrafttretens des Staatsvertrages über die Körperschaft des öffentlichen Rechts „Deutschlandradio“ vom 17. Juni 1993	57
2251	1. 2. 1994	Bekanntmachung des Inkrafttretens des Staatsvertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Ländern über die Überleitung von Rechten und Pflichten des Deutschlandfunks und des RIAS Berlin auf die Körperschaft des öffentlichen Rechts „Deutschlandradio“ – Hörfunk-Überleitungsstaats- vertrag – vom 17. Juni 1993	57
92	3. 2. 1994	Bekanntmachung der Neufassung der Verordnung über die Bestimmung der zuständigen Behörden nach dem Güterkraftverkehrsrecht	57

2005

74

**Verordnung
über Sitz und Bezirk
der Staatlichen Ämter für Arbeitsschutz
und der Staatlichen Umweltämter**

Vom 1. Februar 1994

Aufgrund des § 9 Abs. 3 in Verbindung mit § 7 Abs. 4 Satz 1 des Landesorganisationsgesetzes (LOG) vom 10. Juli 1962 (GV. NW. S. 421), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 1993 (GV. NW. S. 987), wird verordnet:

Artikel 1

Verordnung über Sitz und Bezirk
der Staatlichen Ämter für Arbeitsschutz

Anlage 1 Sitz und Bezirk der Staatlichen Ämter für Arbeitsschutz werden nach Maßgabe der Anlage zu dieser Verordnung bestimmt.

Artikel 2

Verordnung über Sitz und Bezirk
der Staatlichen Umweltämter

Anlage 2 Sitz und Bezirk der Staatlichen Umweltämter werden nach Maßgabe der Anlage zu dieser Verordnung bestimmt.

Artikel 3

Inkrafttreten und Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. April 1994 in Kraft. Gleichzeitig treten die Verordnung über die Bezirke der Staatlichen Ämter für Wasser- und Abfallwirtschaft vom 20. Oktober 1987 (GV. NW. S. 353) und die Verordnung über die Bezirke der Staatlichen Gewerbeaufsichtsämter und der Staatlichen Gewerbeärzte im Land Nordrhein-Westfalen vom 26. Juni 1975 (GV. NW. S. 490) außer Kraft.

Düsseldorf, den 1. Februar 1994

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

(L.S.)

Der Ministerpräsident
Johannes Rau

Der Minister für Arbeit,
Gesundheit und Soziales

Franz Müntefering

Der Minister für Umwelt,
Raumordnung und Landwirtschaft

Klaus Matthiesen

Anlage 1

Lfd. Nr.	Bezeichnung und Sitz	Bezirk	
1	Staatliches Amt für Arbeitsschutz - Aachen -	Kreisfreie Stadt Kreise	Aachen Aachen, Düren, Heinsberg, Euskirchen
2	Staatliches Amt für Arbeitsschutz - Arnsberg -	Kreisfreie Stadt Kreise	Hamm Hochsauerlandkreis, Soest, Unna
3	Staatliches Amt für Arbeitsschutz - Coesfeld -	Kreisfreie Stadt Kreise	Münster Coesfeld, Steinfurt, Warendorf
4	Staatliches Amt für Arbeitsschutz - Detmold -	Kreise	Minden-Lübbecke, Herford, Lippe
5	Staatliches Amt für Arbeitsschutz - Dortmund -	Kreisfreie Städte Kreise	Dortmund, Bochum, Herne, Hagen Ennepe-Ruhr-Kreis, Märkischer Kreis
6	Staatliches Amt für Arbeitsschutz - Essen -	Kreisfreie Städte Kreis	Duisburg, Essen, Mülheim, Oberhausen Wesel
7	Staatliches Amt für Arbeitsschutz - Köln -	Kreisfreie Städte Kreise	Köln, Bonn, Leverkusen Erftkreis, Rheinisch-Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis und Rhein-Sieg-Kreis
8	Staatliches Amt für Arbeitsschutz - Mönchengladbach -	Kreisfreie Städte Kreise	Krefeld, Mönchengladbach Kleve, Viersen, Neuss
9	Staatliches Amt für Arbeitsschutz - Paderborn -	Kreisfreie Stadt Kreise	Bielefeld Gütersloh, Paderborn, Höxter
10	Staatliches Amt für Arbeitsschutz - Recklinghausen -	Kreisfreie Städte Kreise	Bottrop, Gelsenkirchen Recklinghausen und Borken
11	Staatliches Amt für Arbeitsschutz - Siegen -	Kreise	Siegen-Wittgenstein, Olpe
12	Staatliches Amt für Arbeitsschutz - Wuppertal -	Kreisfreie Städte Kreis	Düsseldorf, Remscheid, Solingen, Wuppertal Mettmann

Lfd. Nr.	Bezeichnung und Sitz	Bezirk	
1	Staatliches Umweltamt – Aachen –	Kreisfreie Stadt Kreise	Aachen Aachen, Düren, Heinsberg, Euskirchen
2	Staatliches Umweltamt – Bielefeld –	Kreisfreie Stadt Kreise	Bielefeld Gütersloh, Paderborn, Höxter
3	Staatliches Umweltamt – Düsseldorf –	Kreisfreie Städte Kreis	Düsseldorf, Remscheid, Solingen, Wuppertal Mettmann
4	Staatliches Umweltamt – Duisburg –	Kreisfreie Städte Kreis	Duisburg, Essen, Mülheim, Oberhausen Wesel
5	Staatliches Umweltamt – Hagen –	Kreisfreie Städte Kreise	Dortmund, Bochum, Herne, Hagen Ennepe-Ruhr-Kreis, Märkischer Kreis
6	Staatliches Umweltamt – Herten –	Kreisfreie Städte Kreise	Bottrop, Gelsenkirchen Recklinghausen und Borken
7	Staatliches Umweltamt – Köln –	Kreisfreie Städte Kreise	Köln, Bonn, Leverkusen Erftkreis, Rheinisch-Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis und Rhein-Sieg-Kreis
8	Staatliches Umweltamt – Krefeld –	Kreisfreie Städte Kreise	Krefeld, Mönchengladbach Kleve, Viersen, Neuss
9	Staatliches Umweltamt – Lippstadt –	Kreisfreie Stadt Kreise	Hamm Hochsauerlandkreis, Soest, Unna
10	Staatliches Umweltamt – Minden –	Kreise	Minden-Lübbecke, Herford, Lippe
11	Staatliches Umweltamt – Münster –	Kreisfreie Stadt Kreise	Münster Coesfeld, Steinfurt, Warendorf
12	Staatliches Umweltamt – Siegen –	Kreise	Siegen-Wittgenstein, Olpe

2005
7815**Verordnung
über Sitz und Bezirk
der Ämter für Agrarordnung****Vom 1. Februar 1994**

Aufgrund des § 9 Abs. 3 in Verbindung mit § 7 Abs. 4 Satz 1 des Landesorganisationsgesetzes (LOG) vom 10. Juli 1962 (GV. NW. S. 421), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 1993 (GV. NW. S. 987), wird verordnet:

§ 1

Anlage Sitz und Bezirk der Ämter für Agrarordnung werden nach Maßgabe der Anlage zu dieser Verordnung bestimmt.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. April 1994 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Bezirke der Ämter für Agrarordnung vom 21. Januar 1975 (GV. NW. S. 134), zuletzt geändert durch Verordnung vom 16. Juli 1986 (GV. NW. S. 582) außer Kraft.

Düsseldorf, den 1. Februar 1994

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

(L.S.)

Der Ministerpräsident

Johannes Rau

Der Minister für Umwelt,
Raumordnung und Landwirtschaft

Klaus Matthiesen

Lfd. Nr.	Bezeichnung und Sitz	Bezirk	
1	Amt für Agrarordnung – Bielefeld –	Kreisfreie Stadt Kreise	Bielefeld Gütersloh, Herford, Minden- Lübbecke
2	Amt für Agrarordnung – Coesfeld –	Kreisfreie Städte Kreise	Bottrop, Gelsenkirchen und Münster Borken, Coesfeld, Recklinghausen, Steinfurt und Warendorf
3	Amt für Agrarordnung – Euskirchen –	Kreisfreie Stadt Kreise	Aachen Aachen, Düren, Heinsberg, Erft- kreis und Euskirchen
4	Amt für Agrarordnung – Mönchengladbach –	Kreisfreie Städte Kreise	Düsseldorf, Duisburg, Essen, Krefeld, Mönchengladbach, Mülheim, Oberhausen, Remscheid, Solingen und Wuppertal Kleve, Mettmann, Neuss, Viersen und Wesel
5	Amt für Agrarordnung – Siegburg –	Kreisfreie Städte Kreise	Bonn, Köln und Leverkusen Oberbergischer Kreis, Rheinisch- Bergischer Kreis und Rhein-Sieg- Kreis
6	Amt für Agrarordnung – Siegen –	Kreise	Olpe und Siegen-Wittgenstein, Märkischer Kreis
7	Amt für Agrarordnung – Soest –	Kreisfreie Städte Kreise	Bochum, Dortmund, Hagen, Hamm und Herne Hochsauerlandkreis, Ennepe- Ruhr-Kreis, Soest und Unna
8	Amt für Agrarordnung – Warburg –	Kreise	Lippe, Höxter und Paderborn

2251

**Bekanntmachung
des Inkrafttretens des Staatsvertrages
über die Körperschaft des öffentlichen Rechts
„Deutschlandradio“ vom 17. Juni 1993**

Vom 1. Februar 1994

Nachdem alle Ratifikationsurkunden bis zum 31. Dezember 1993 beim Vorsitzenden der Ministerpräsidentenkonferenz der Länder – Staatskanzlei des Landes Rheinland-Pfalz – hinterlegt worden sind, ist der Staatsvertrag über die Körperschaft des öffentlichen Rechts „Deutschlandradio“ vom 17. Juni 1993 nach seinem § 37 Abs. 1 am 1. Januar 1994 in Kraft getreten.

Düsseldorf, den 1. Februar 1994

Der Ministerpräsident
des Landes Nordrhein-Westfalen

Johannes Rau

– GV. NW. 1994 S. 57

2251

**Bekanntmachung
des Inkrafttretens des Staatsvertrages
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und den Ländern
über die Überleitung von Rechten und Pflichten
des Deutschlandfunks und des RIAS Berlin
auf die Körperschaft des öffentlichen Rechts
„Deutschlandradio“ – Hörfunk-Überleitungs-
staatsvertrag – vom 17. Juni 1993**

Vom 1. Februar 1994

Nachdem alle Ratifikationsurkunden bis zum 31. Dezember 1993 beim Vorsitzenden der Ministerpräsidentenkonferenz der Länder – Staatskanzlei des Landes Rheinland-Pfalz – hinterlegt worden sind, ist der Staatsvertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Ländern über die Überleitung von Rechten und Pflichten des Deutschlandfunks und des RIAS Berlin auf die Körperschaft des öffentlichen Rechts „Deutschlandradio“ – Hörfunk-Überleitungsstaatsvertrag – vom 17. Juni 1993 nach seinem § 7 Abs. 1 und 2 am 1. Januar 1994 in Kraft getreten.

Düsseldorf, den 1. Februar 1994

Der Ministerpräsident
des Landes Nordrhein-Westfalen

Johannes Rau

– GV. NW. 1994 S. 57.

92

**Bekanntmachung
der Neufassung der Verordnung
über die Bestimmung der zuständigen Behörden
nach dem Güterkraftverkehrsrecht**

Vom 3. Februar 1994

Aufgrund des Artikels II der Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Ermächtigung zum Erlass von Rechtsverordnungen und über die Bestimmung der zuständigen Behörden nach dem Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG) vom 5. Oktober 1993 (GV. NW. S. 741) wird nachstehend der vom 1. April 1994 an geltende Wortlaut der Verordnung über die Bestimmung der zuständigen Behörden nach dem Güterkraftverkehrsrecht bekannt gemacht.

Die Neufassung berücksichtigt:

1. Die Verordnung über die Ermächtigung zum Erlass von Rechtsverordnungen und über die Bestimmung der zuständigen Behörden nach dem Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG) vom 25. Juni 1962 (GV. NW. S. 362) und
2. die Verordnungen zur Änderung dieser Verordnung
 - vom 24. April 1967 (GV. NW. S. 56),
 - vom 29. Juli 1969 (GV. NW. S. 580),
 - vom 25. Mai 1971 (GV. NW. S. 164),

- vom 12. Dezember 1972 (GV. NW. S. 427),
- vom 2. September 1975 (GV. NW. S. 545),
- vom 16. November 1979 (GV. NW. S. 876) und
- vom 5. Oktober 1993 (GV. NW. S. 741).

Düsseldorf, den 3. Februar 1994

Der Minister
für Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Franz-Josef Kniola

**Verordnung
über die Bestimmung der zuständigen Behörden
nach dem Güterkraftverkehrsrecht**

Vom 3. Februar 1994

Aufgrund des § 2 Abs. 4 Satz 2, § 6 a Abs. 1 des Güterkraftverkehrsgesetzes (GüKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 1993 (BGBl. I S. 1839, ber. 1992) sowie aufgrund des § 5 Abs. 3 Satz 1, insoweit nach Anhörung des Verkehrsausschusses des Landtags, und des § 5 Abs. 4 des Landesorganisationsgesetzes vom 10. Juli 1962 (GV. NW. S. 421), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 1993 (GV. NW. S. 987), wird verordnet:

§ 1

Die der Landesregierung durch § 2 Abs. 4 Satz 1 GüKG erteilte Ermächtigung zum Erlass von Rechtsverordnungen wird für die Bestimmung von Ortsmittelpunkten in Bezirken (bezirkliche Ortsmittelpunkte) nach § 2 Abs. 2 Satz 3 und nach § 2 Abs. 3 GüKG auf die Bezirksregierungen, im übrigen auf die Kreisordnungsbehörden übertragen.

§ 2

(1) Höhere Landesverkehrsbehörden nach dem GüKG sind die Bezirksregierungen.

(2) Untere Verkehrsbehörden nach dem GüKG sind die Kreisordnungsbehörden.

§ 3

(1) Den Standort nach § 6 Abs. 1 GüKG für Kraftfahrzeuge, die im Güterfernverkehr (§ 3 GüKG) oder im Güternahverkehr (§ 2 Abs. 1 GüKG) verwendet werden sollen, sowie den Standort nach § 6 Abs. 1 GüKG in Verbindung mit § 51 Abs. 1 GüKG für Kraftfahrzeuge, die im Werkverkehr (§ 48, § 49 GüKG) verwendet werden sollen, bestimmen die Kreisordnungsbehörden, in deren Bezirk der Standort liegen soll.

(2) Den vorübergehenden Standort nach § 6 Abs. 4 GüKG oder nach § 51 Abs. 3 GüKG bestimmen die Kreisordnungsbehörden, in deren Bezirk der vorübergehende Standort liegen soll.

(3) Für die Bestimmung eines angenommenen Standortes nach § 6 a Abs. 1 GüKG sind die Kreisordnungsbehörden zuständig, in deren Bezirk der Unternehmer den Sitz seines Unternehmens oder eine nicht nur vorübergehende geschäftliche Niederlassung hat.

§ 4

Zuständige Behörden für die Erteilung und Entziehung einer Gemeinschaftslizenz nach Artikel 5 Abs. 1 und Artikel 8 Abs. 2 und 3 der Verordnung (EWG) Nr. 881/92 des Rates vom 26. März 1992 über den Zugang zum Güterkraftverkehrsmarkt in der Gemeinschaft für Beförderungen aus oder nach einem Mitgliedstaat oder durch einen oder mehrere Mitgliedstaaten (Amtsbl. d. EG Nr. L 95/1 vom 9. April 1992) sind die Kreisordnungsbehörden.

§ 5

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1962 in Kraft¹⁾.

¹⁾ Die Vorschrift betrifft das Inkrafttreten der Verordnung in der Fassung vom 25. Juni 1962. Die vorstehende Neufassung gilt ab 1. April 1994. Die von 1962 bis zu diesem Zeitpunkt eingetretenen Änderungen ergeben sich aus der vorangestellten Bekanntmachung.

– GV. NW. 1994 S. 57.

Einzelpreis dieser Nummer 1,85 DM
 zuzügl. Porto- und Versandkosten

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den A. Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 96 82/238 (8.00-12.30 Uhr), 40237 Düsseldorf

Bezugspreis halbjährlich 47,50 DM (Kalenderhalbjahr), Jahresbezug 95,- DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim A. Bagel Verlag vorliegen.

Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Erscheinen anerkannt.

In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 UStG enthalten.

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 96 82/241, 40237 Düsseldorf

Von Vorabesendungen des Rechnungsbetrages - in welcher Form auch immer - bitten wir abzusehen. Die Lieferungen erfolgen nur aufgrund schriftlicher Bestellung gegen Rechnung. Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim A. Bagel Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgeber: Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 40213 Düsseldorf

Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 40237 Düsseldorf
 Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach

ISSN 0177-5359